

## **Weißtanne und Douglasie als Fichtenersatz**

Als Ergebnis ihrer Untersuchungen an 800 Bäumen in unterschiedlichen Höhenlagen des Schwarzwaldes kommen Freiburger Wissenschaftler zu dem Schluss, dass sowohl die einheimische Weißtanne als auch aus Nordamerika eingeführte Douglasie auf lange Sicht geeignete Ersatzbaumarten für die Fichte sind.

Diese ist durch häufigere und intensivere Trockenzeiten in ihrer Vitalität stärker bedroht. Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg teilte in diesem Zusammenhang mit, dass Nadelholz jedoch für die Wirtschaftlichkeit der Forstwirtschaft und ihren Beitrag zum Klimaschutz eine viel bedeutendere Rolle spiele als Laubholz.

Auf lange Sicht, so die Forscher, wäre es also sinnvoll, Fichtenwälder mit hohem Risiko des Trockenstresses durch Mischbestände mit Weißtanne und Douglasien zu ersetzen, wobei in den Hochlagen des Schwarzwaldes vor allem auf Weißtannen zurückgegriffen werden sollte.

Die Ergebnisse der Studie haben Valentina Vitali und Prof. Dr. Jürgen Bauhus in dem Artikel "Silver fir and Douglas fir are more tolerant to extreme droughts than Norway Spruce in southwestern Germany" zusammengefasst, der unlängst in der Fachzeitschrift "Global Change Biology" veröffentlicht wurde.

Text mit Genehmigung aus Holz-Zentral-Blatt Ausgabe 29 vom 21.7.17